Hallo, mein Name ist Ron. Derzeit befinde ich mich im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg in der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Glücklicherweise nimmt mein Ausbilder am vom OSZ Louise-Schroeder organisierten Praktikumsprogramm über Erasmus+ teil, und so war es mir möglich das letzte halbe Jahr (Januar bis Juli 2017) in Irland zu verbringen. Genauer gesagt war ich an der irischen Südküste in der Stadt Cork.

Wie es so in Irland ist? Stellt euch ein Land vor, das insgesamt nur 4,5 Million Einwohner hat, aber ganze 5,8 Million Schafe, stellt euch ein Land vor, in dem es 151 Tagen im Jahr regnet und die Temperaturen in der Regel zwischen fünf und 25° bleiben. Ein Land, in dem die zweitgrößte Stadt nur 125.000 Seelen beherbergt. Fügt eurer Vorstellung weite, grüne, mit Schafen betupfte Landschaften und atemberaubende Küsten mit steilen Klippen und endlosen Sandstränden hinzu. Dann fehlen nur noch die herzlichen und freundlichen Menschen und die allgegenwärtige Anwesenheit von Süßigkeiten und irischer Lebensfreude.

Und solltet ihr jetzt denken, dass, nur weil es ländlicher ist, Irland weniger modern ist, muss ich euch korrigieren, z.B. gibt es in Irland so gut wie überall schnelles kostenloses Wifi, sogar jeder einzelne Bus im öffentlichen Nahverkehr hat Wifi und auch sonst musste der verwöhnte Deutsche auf wenig verzichten. Das Schlimmste war tatsächlich, dass es nur sehr weiches Brot gab, fast wie Kuchen, und dass man auf das englische "Th" verzichten muss, das ist für die Südiren mehr oder weniger ein "T".



So, kommen wir mal zu meiner Praxisstelle im Ausland. Ich möchte nicht damit hinter dem Berg halten, dass es deutlich einfacher ist, sich auf eine der Partnerschaften der Schule in Malta oder Großbritannien zu verlassen. Ich habe sehr viel Zeit darin investiert, mich bei vielen Organisationen in Irland zu bewerben und nochmal genauso viel Zeit, um den Frust über die vielen Absagen zu verarbeiten. Aber am Ende hat es dann geklappt und sogar in Cork, wo ich unbedingt hinwollte.

Mein Auslandspraktikum habe ich bei EIL Intercultural Learning absolvieren dürfen, einer Art Tochterorganisation eines internationalen nicht kommerziellen Netzwerks von Unternehmen, die sich zum Ziel gemacht haben, die Verständigung zwischen den Menschen international zu fördern. Erreicht wird dies, indem sie Austauschprogramme organisieren und selbst auch Stipendien für Auslandspraktika vergeben. Auch in Deutschland gibt es einen Zweig, den Verein Experiment e.V.. Mein Team in Cork war sehr klein, nur 15 Personen in einer netten Stadtvilla, dafür aber genug Arbeit für die doppelte Anzahl an Mitarbeitern, es wurde also nie langweilig. Ständig gab es kleine Events im Büro. In der wöchentlichen Teerunde wurde manchmal lustig gerätselt und in anderen Wochen wurde eine Art Olympiade veranstaltet, der Gewinner von Anstarrwettbewerb, Papierbällchen-Weitwerfen und anderen lustigen Disziplinen konnte einen ausgemusterten iMac mit nach Hause nehmen.

Die Arbeit war für mich mit einem sehr guten Gefühl verbunden, nicht nur, dass ich viele junge interessierte Menschen kennenlernen und meine eigenen Projekte vorantreiben durfte, ich konnte mit meiner Arbeit auch noch diesen jungen Menschen helfen, einzigartige Erfahrungen im Leben zu

sammeln. Für diese schöne Zeit bin ich EIL und meinen wunderbaren irischen Kollegen unendlich dankbar. Die Zeit verging viel zu schnell.





Cork





Kinsale Cobh

Wie schon erwähnt, war meine Praxisstelle in Cork und damit war ich, was den öffentlichen Nahverkehr angeht, in einer wirklich guten Ausgangsposition für Entdeckungen in Irland. - Wenn

man mal davon absieht, dass in meinem ersten Monat durchgängig die Busfahrer gestreikt haben, die mit ihren Bussen auch teilweise Bahnhöfe blockiert haben. Die Iren können ein streitlustiges Völkchen sein, wenn es um die eigenen Rechte geht. -

Cork liegt an einem der größten natürlichen Häfen der Welt, dieser Hafen beherbergt auch einige andere malerische Städte, die mehr als nur einen Besuch wert sind. Eine kleine Auswahl findet ihr oben in den Bildern. Aber man kann auch viele andere Orte erreichen, wie ihr auf der Karte meiner Reisen sehen könnt, kommt man fast überall hin, da das irische Transportsystem gut – wenn auch nicht perfekt - ausgebaut ist.

Für mich war Cork die perfekte Stadt, wo Dublin eine typische Hauptstadt ist, voller Touristen und überquellend vor Menschen, war Cork zwar auch eine moderne Stadt, aber



durch die Abgelegenheit und die Tatsache, dass sie kleiner ist, war die Stadt persönlicher, authentischer und einfach gemütlich für mich.

Ich habe versucht, so viel wie möglich zu sehen und kann nur sagen, dass es sich lohnt, Irland ist unglaublich historisch und vielseitig, und manchmal hat man das Gefühl falsch abgebogen zu sein und plötzlich auf den Bahamas zu sein. Und sollte man wirklich mal falsch abbiegen, helfen die Iren immer gerne. Einige meiner Reisen wurden auch schöner als jede touristische Erfahrung, weil ich Tipps von Kollegen hatte, die in keinem Reiseführer stehen und die man nur mit der nötigen Zeit nutzen kann.

Mein halbes Jahr Irland verdanke ich vor allem meiner Ausbildungsstätte, dem Bezirksamt Friedrichshain Kreuzberg und dem OSZ Louise-Schroeder in Zusammenarbeit mit dem Erasmus+ Programm. Ich bin unendlich dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte und würde sie jeder Zeit widerholen.

Ein kleiner Tipp zum Schluss, wer nach Irland oder Großbritannien möchte, sollte sich ein kleines Polster ansparen, man kann mit dem Stipendium und dem Ausbildungsgehalt überleben, wer aber viel sehen und entdecken möchte, muss auch selbst etwas beisteuern. Mein Tipp ist also einfach die Familie in den zwei Ausbildungsjahren davor um Geld an Feier- & Geburtstagen bitten und das auf die hohe Kante legen, dann steht ausgedehnten Entdeckungen nichts im Weg.



Ein halbes Jahr Irland



Irland



- 4.58 mio. Einwohner
- ca. 5,8 mio. Schafe
- Größte Stadt: Dublin 553.000 Einwohner



Irland





Muckanaghederdauhaulia

- Wie geht es dir?
- Cé'n chaoi a bhfuil tú?

Eil - Ireland



Fazit Eil - Ireland

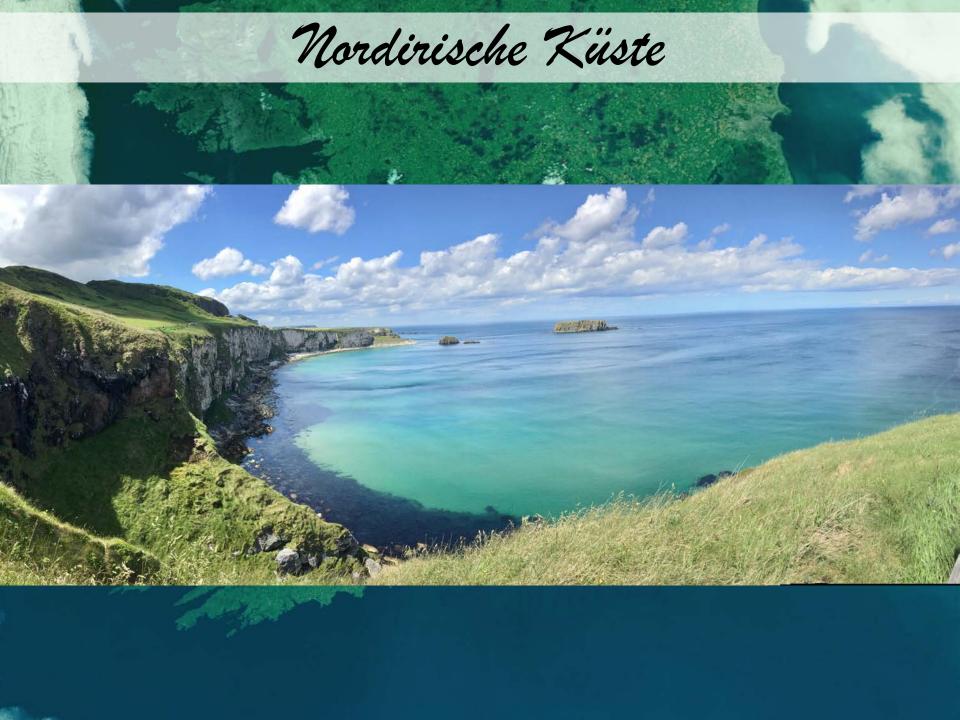


Meine Reisen

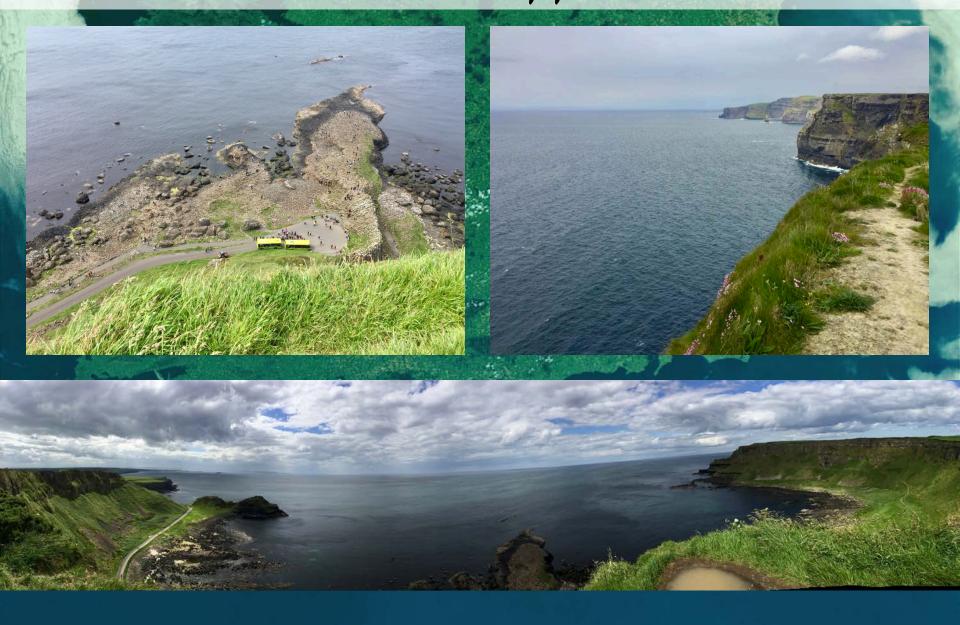


Connemara Nationalpark









3. End

